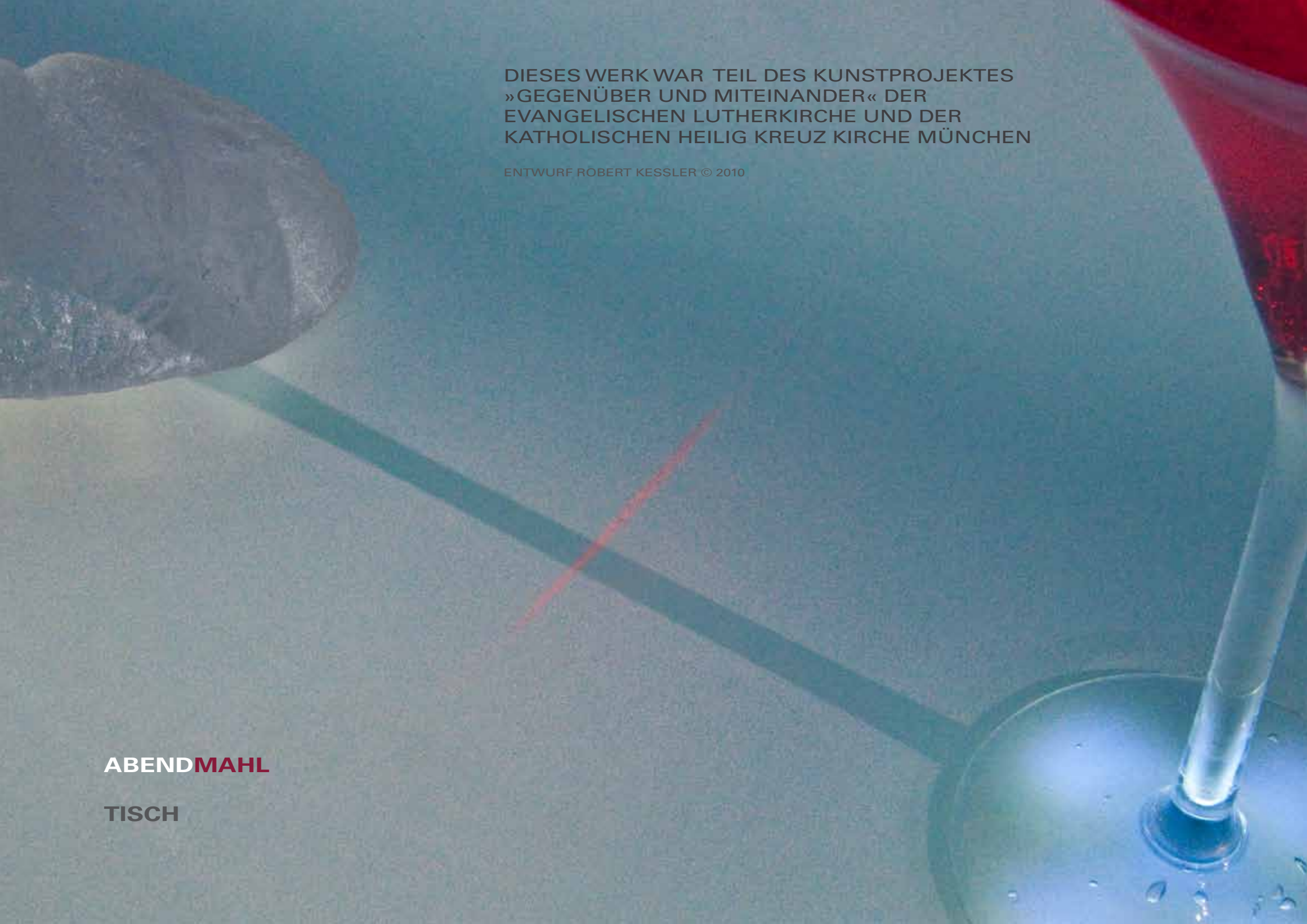




DIESES WERK WAR TEIL DES KUNSTPROJEKTES
»GEGENÜBER UND MITEINANDER« DER
EVANGELISCHEN LUTHERKIRCHE UND DER
KATHOLISCHEN HEILIG KREUZ KIRCHE MÜNCHEN

ENTWURF ROBERT KESSLER © 2010

ABEND**MAHL**

TISCH



DAS KUNSTPROJEKT »GEGENÜBER UND MITEINANDER«

Zwei Kirchen, zwei Konfessionen, acht Künstler: Im Münchner Stadtteil Giesing fand auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag vom 11. April bis zum 24. Mai 2010 ein multimediales Kunstprojekt der besonderen Art unter dem Motto „Gegenüber und Miteinander“ statt.

Eine mehrspurige Straßenkreuzung trennt am Giesinger Berg die katholische Heilig Kreuz und die evangelische Luther-Kirche. Genau dort präsentieren acht namhafte Künstler ihre Werke - in beiden Gotteshäusern, aber auch auf dem Weg dazwischen: Vorplätze, Unterführung und Verkehrsinsel werden zum Ausstellungsort für moderne Installationen, Skulpturen, Modell-, Aktions- und Fotokunst oder Tanz.

Beteiligte Künstler waren Ursula Oberhauser, Stefanie Höll, Bo Christian Larsson, Peter Weiss, Elias Hassos, Silvia Schreiber, Robert Kessler und Peter Riss.

Das hier dargestellte Werk von Robert Kessler wurde von der Katholischen Kirche im Vorfeld der Ausstellung beauftragt und angekauft.



Heiß umstritten war die Idee, den Tisch auf der Verkehrsinsel zwischen den beiden Kirchen zu platzieren. Aus sicherheitstechnischen Gründen wurde diese Möglichkeit von den Verkehrsbehörden jedoch abgelehnt.

DANKSAGUNG

Die Entwicklung dieses Werkes basiert auf einem außergewöhnlich offenen Dialog zwischen den Kuratoren, den Vertretern der beiden Kirchen und einer vertrauensvollen Kommunikation mit den Künstlern und Künstlerinnen.

Bernd Axel Kluge, Kluge-Licht-Form, Engelbert Dirnberger, Domvikar und Pfarrer der Heilig-Kreuz Kirche, Thomas Rose Uwe Kastner »Schlosserei Ulrich Wagner« München, Andreas Pfenninger, Erno Vroonen Kurator, Karin Wolfgang Pfarrerin Lutherkirche, Anna Wondrak Co-Kuratorin und allen weiteren Menschen und Firmen, die an der Herstellung dieses Werkes beteiligt waren.



HINTERGRUND UND IDEE

In der katholischen und evangelischen Kirche findet das christliche Abendmahl in Bezug auf die Präsenz Christi eine unterschiedliche Auslegung. Während die Katholiken an die Gegenwart Christi in Brot und Wein auch über das Abendmahl hinaus glauben, hält der evangelische Glaube daran fest, dass Brot und Wein nach dem Abendmahl wieder zu gewöhnlicher Nahrung werden.

Der Abendmahlstisch von Robert Kessler verweist auf die eigentliche Absicht der Ökumene, der Zusammenführung der Kirchen, symbolisch dargestellt im gemeinsamen Abendmahl, das aber bis heute noch nicht erreicht ist.

Der schlichte Stahltisch steht an der Südseite der Heilig Kreuz Kirche und nimmt in seiner langgezogenen Form Bezug auf bekannte Abendmahlsdarstellungen der Kunst- und Kirchengeschichte. In der Mitte der grün-schimmernden Glasplatte, dem Platz, wo Jesus gesessen hat, stehen ein Weinglas und ein durchsichtiger Brotlaib. Diese reduzierte Darstellung ermöglicht es, den Tisch im Kontext mit dem Abendmahl zu assoziieren. Der gefüllte Kelch in Verbindung mit dem noch ungebrochenen Brot zeigt jenen Moment vor Beginn des Abendmahls, der für beide Kirchen gleichermaßen identisch ist.

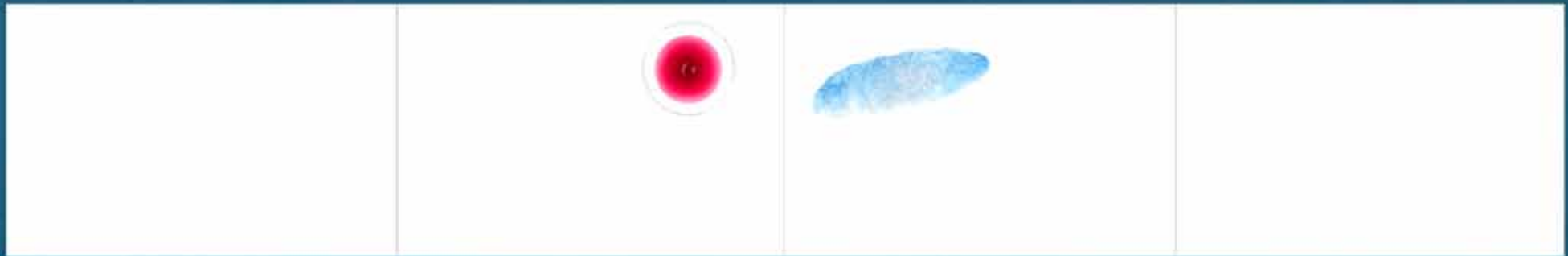
Ausgehend von jener Stelle, an der Jesus gesessen hat, erhellt sich nach und nach und mehrmals am Tag, die gesamte Tischfläche für einen kurzen Moment. Dabei folgt das Erleuchten keinem vorgegebenen Rhythmus - die Anwesenheit Jesu in Form von Licht bleibt somit offen und unvorhersehbar.

485 JAHRE SPÄTER

Seit 1525 schwoll die Auseinandersetzung zwischen Wittenberg und Zürich an. Indem sich Theologen oberdeutscher Städte wie Augsburg, Straßburg, Nürnberg und Memmingen positionierten, entbrannte der seit 1526 nun auf breiter literarischer Ebene geführte Abendmahlstreit.

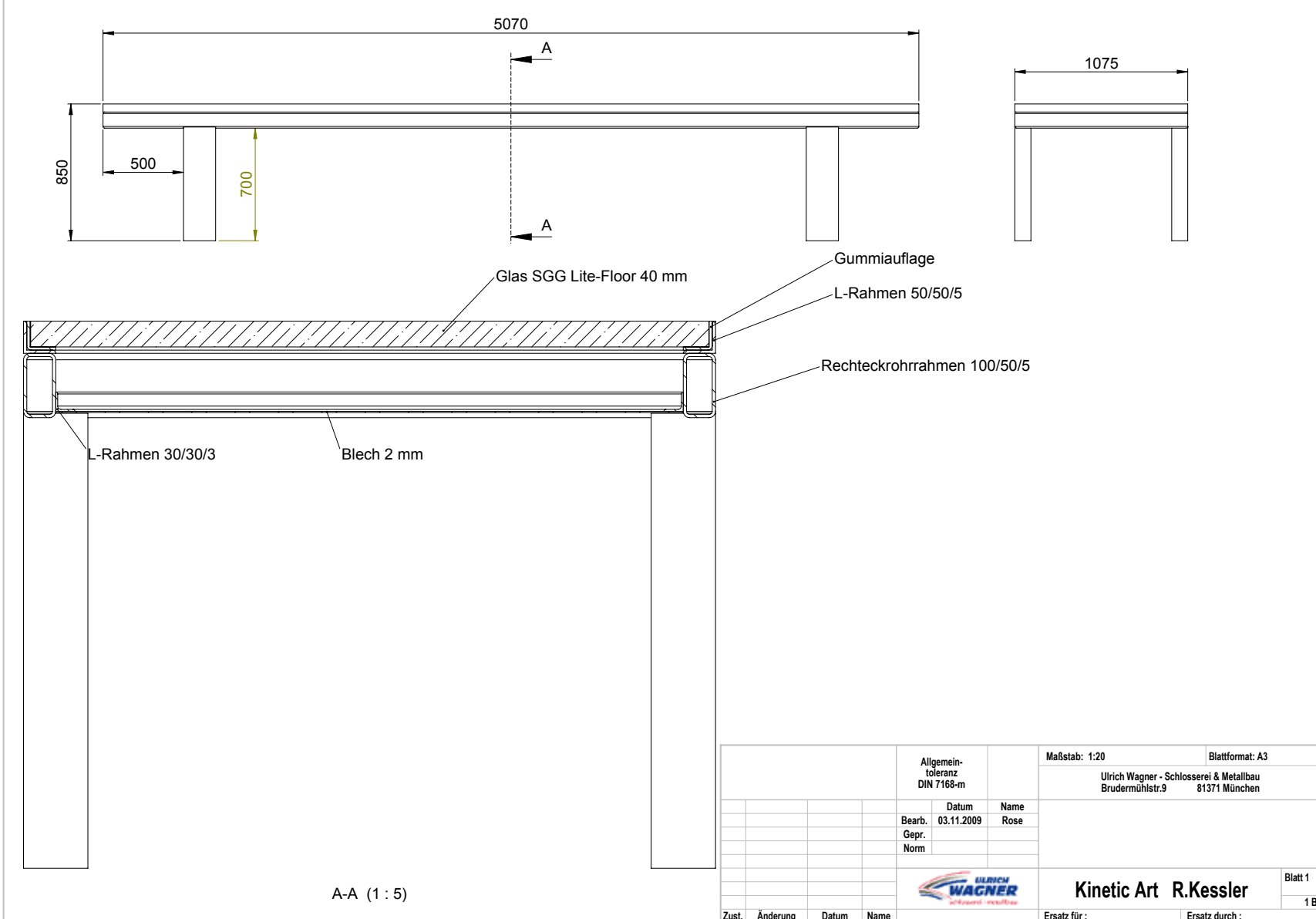
Es ist vorgesehen, den »Abendmahlstisch« auf eine Reise von der Lutherstadt Wittenberg über die Alpen zum Vatikan in Rom zu schicken. Im Rahmen dieser Reise soll das Thema der Ökumene mit Predigten und Konzerten anlässlich der Ausstellung des Objektes zur Diskussion gebracht werden.





TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Ausführung	Stahlkonstruktion - Rohrkonstruktion
Maße	5070 x 1079 x 700 mm LBH
Glas	Vandalismussichere Sicherheitsglas SGG Lite Floor 40 mm mit mattierter Oberfläche
Beleuchtung	Einbau unterhalb der Glasplatte, Geschlossene Abdeckung an der Unterseite, Steuerung im Fuß des Tisches,
Kelch, Brot	gläsernes Brot (Kunstharzguss), Kelch aus Glas, Silikonklebung



				Allgemein- toleranz DIN 7168-m		Maßstab: 1:20		Blattformat: A3	
						Ulrich Wagner - Schlosserei & Metallbau Brudermühlstr.9 81371 München			
					Datum	Name			
				Bearb.	03.11.2009	Rose			
				Gepr.					
				Norm					
						Kinetic Art R.Kessler			Blatt 1
									1 B
Zust.	Änderung	Datum	Name				Ersatz für :	Ersatz durch :	













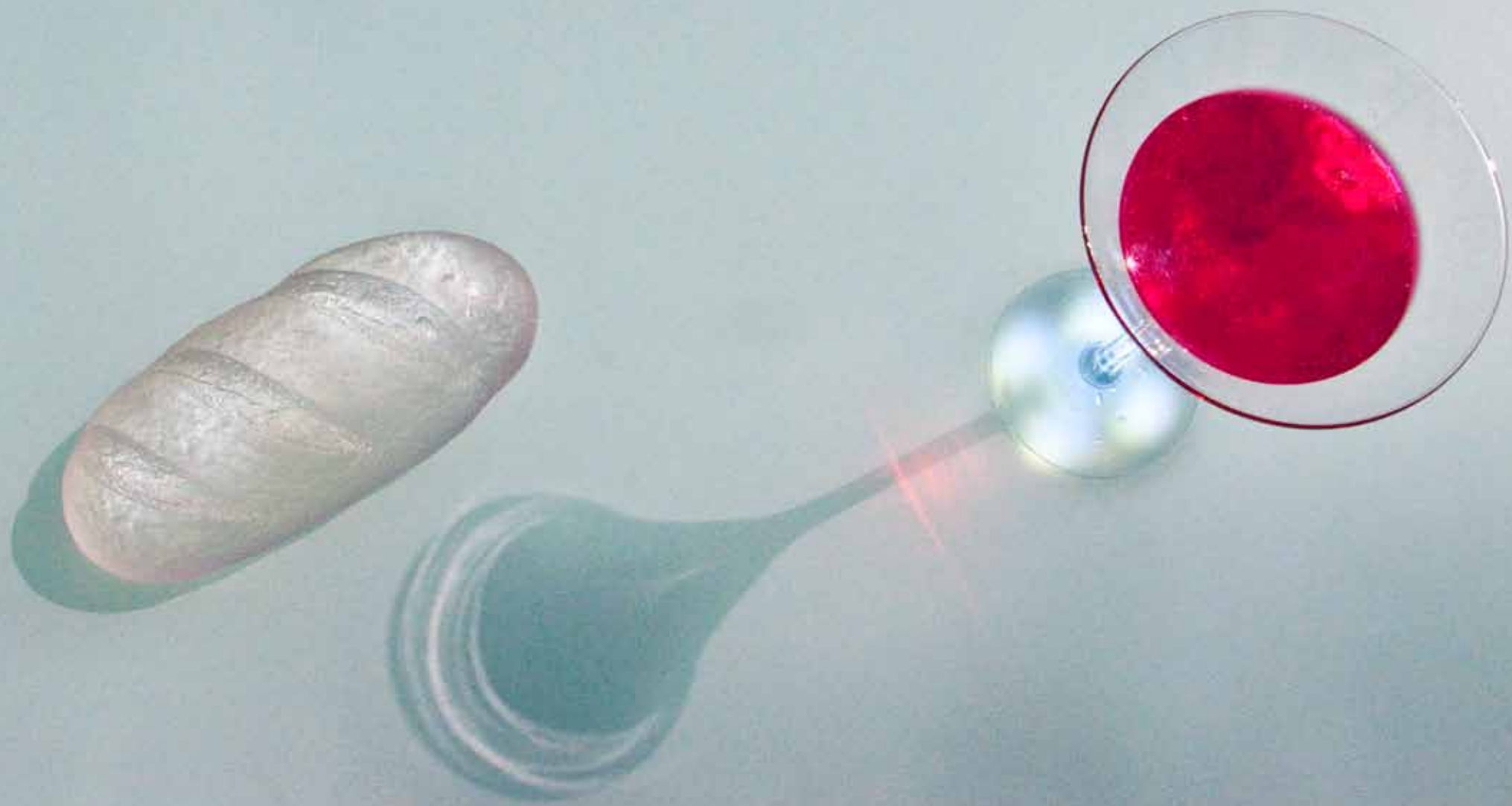


























Ausgehend von jener Stelle, an der Jesus gesessen hat, erhellt sich nach und nach und mehrmals am Tag, die gesamte Tischfläche für einen kurzen Moment. Dabei folgt das Erleuchten keinem vorgegebenen Rhythmus - die Anwesenheit Jesu in Form von Licht bleibt somit offen und unvorhersehbar.









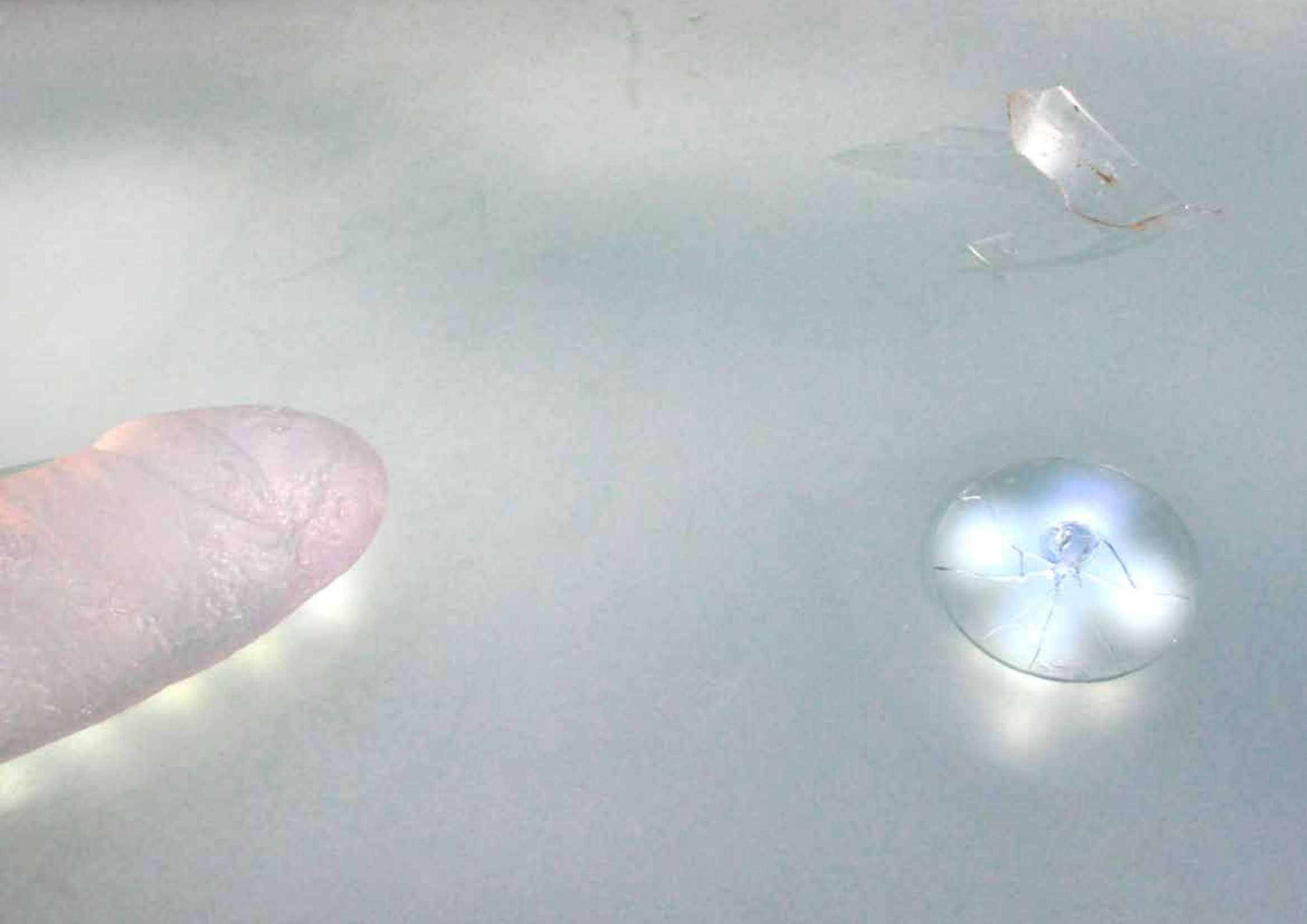






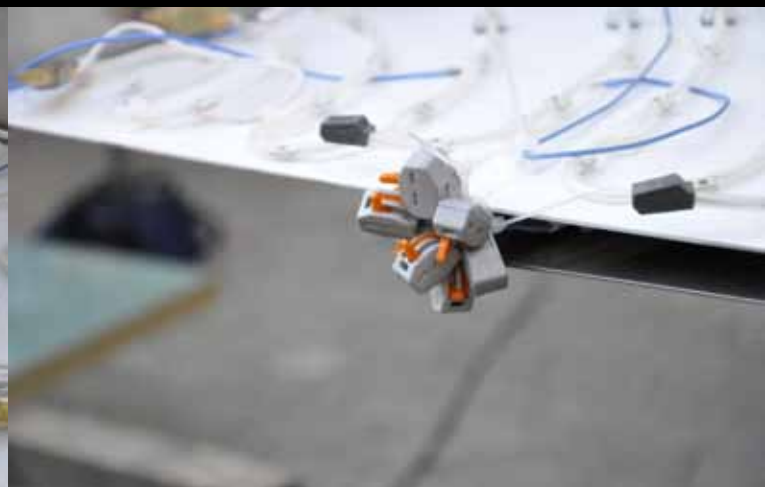
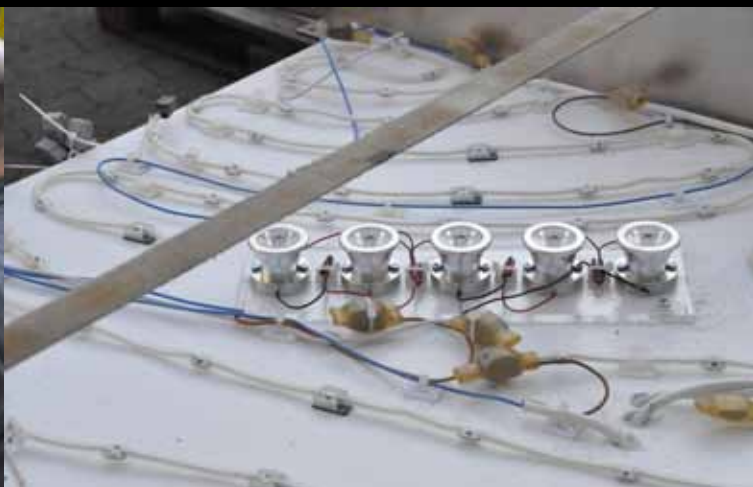
VANDALISMUS

Erst nach einer längeren Phase der Unbeschadetheit, wurde der Kelch mehrere Male abgeschlagen. Auf Beschädigungen dieser Art waren wir vorbereitet und hatten im Vorfeld ausreichend Ersatzkelche und Brot für einen Austausch bereit. Die Zerstörungen wurden bei der zuständigen Polizei angezeigt.































Robert Kessler

beschäftigt sich in seinem künstlerischen Werk mit Bewegungsvorgängen sowohl im gesellschaftlich – sozialpolitischen als auch im technischen Kontext. Seine überwiegend kinetischen Werke bewegen sich von selbst oder lassen sich von Menschen bewegen. Sie machen damit den Betrachter selbst auf die verschiedensten Weisen zum Aktionisten und eröffnen bisweilen durch Berührung oder Bewegung eine Botschaft. In ihren Bewegungsabläufen verkörpern sie Analogien zu menschlich – sozialem Verhalten.

Das bisherige Werk Robert Kesslers umfasst eine große Anzahl von kinetisch- inter-aktiven Objekten, Installationen, Performances und Aktionen im öffentlichen und privaten Raum – für Bauwerke und rituelle Gedenkstätten.

Biografie

geboren 1956 in Nürnberg, aufgewachsen in Erlangen und München, lebt und arbeitet derzeit im Raum München, Studium der Kunstgeschichte - LMU München, Studium der Malerei und Objektkunst an der Akademie der Bildenden Künste in München bei den Professoren Gerd Winner, Fridhelm Klein, Robin Page, Förderung durch die Fanni-Carlitta-Stiftung, Meisterschüler und Diplom 1986. Vorträge, Workshops, Lehrtätigkeiten und Publikationen.

Auftragsarbeiten, Ankäufe und Referenzen

Bayerische Staatsgemäldesammlung, Allianz Group, BMW, Bayerische Landesbank, Bayerische Hausbau, Landeshauptstadt München, Deutsches Museum München, Stadtmuseum München, Modemesse München, Haunersche Universitätsklinik München, Stadt Augsburg, Stadt Beilngries, Stadt Nördlingen, Samtgemeinde Eschede, Architekturbüro Koch & Partner, Architekturbüro Kaup & Partner, arc Architekten BdA, Nickl & Partner Architekten, RTL, ZDF, Bavaria Film, Radio Lora und weitere öffentliche und private Auftraggeber.

Einzelausstellungen – Auswahl

- 1983 Ausstellung und Ei-Aktion, Galerie Hofstatt in Wasserburg am Inn
- 1987 Dioramen im Deutschen Museum München
Gestaltung des Innenhofs – Stadtmuseum München
- 1988 »Meta und Morpheus in Sevastopol« - Seidl Villa in München
»Heimkunft der Seelenschiffe« Völkerkundemuseum München
- 1996 Gedenkstättenmodelle für Estonia und Birgenair - Siemensforum München
- 1999 »Warmer Atem schmilzt das Eis«, großes Ausstellungsprojekt Fabrikhalle München
- 2002 »ausgelegte unidentifizierbare Gegenstände« - Galerie Stachowitz München
- 2005 Ausstellung »Ignitions« in der Residence am Klinikum Starnberg
- 2006-8 Weltweite Ausstellung »grow into« Allianz-Group: San Francisco, Los Angeles, Novato, Burbank, Minneapolis, Warschau, Prag, Bratislava, Wien, Budapest, Zagreb, Bukarest, Sofia, Athen, Paris, München, Spanien, Osteuropa, Großbritannien, Asien und Australien

Gruppenausstellungen

- 1984 Asamfoyer Freising bei München
- 1986 »allstars« in der Künstlerwerkstatt Lothringer Straße
- 1988 Produzentengalerie »Couleur« Rosenheim
- 1989 »Avantgarde« Kongresssaal Deutsches Museum München
- 1990 »Kuriositäten« Galerie Contra Forma, Berlin
»Stühle und Objekte«, Galerie 54, München
- 1991 »Der Traum vom Fliegen«, Kulturzentrum Gasteig in München
- 1995 »Estonia Modell«, »Statens Konstrad« Stockholm
- 1999 »Im Neuen Kunstmarkt« Galerie Antje Oltmann, München
- 2003 Installationen – Bernrieder Kunsttage
- 2004 Schloss Honhardt DellArte GmbH

Aktionen, Projekte und Performances

- 1983 Ei Aktion, Galerie Hofstatt in Wasserburg am Inn
- 1984 »Genau Genua« Aktion in Genua auf dem Kreuzfahrtschiff »Europa«
»Das Ideenprojekt« Gruppenprojekt zur Erforschung des Wesens der Ideen »a miracle« Ballettperformance mit Philipp Jones Negerhalle München

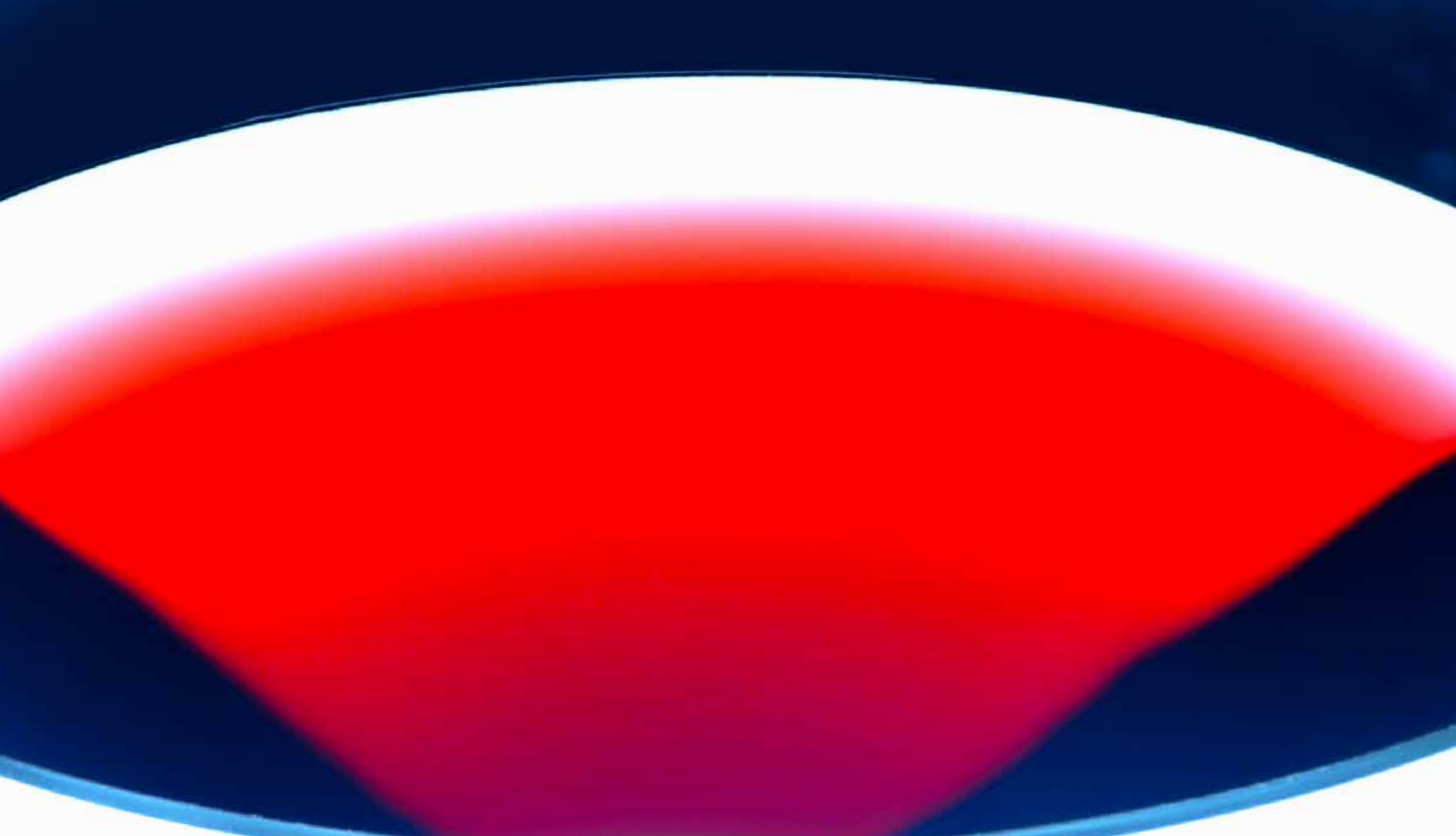
- 1990 »nächtliches Geschehnis« Bildhauersymposion der Schweißfurth-Stiftung
»Stühle und Objekte« Galerie 54 München
- 1997 Aktion »Poul Prat« Finistère, Bretagne - Frankreich
»In sich gehen mit 27 Fuß langen Eisenschuhen« Neue Galerie Dachau
»The work of seven men« Aktionskiste für 7 Männer, München
- 1999 Öffentliche Übergabe eines Kunstwerkes an die Samtgemeinde Eschede zum Gedenken an das Zugunglück von 1998
- 2000 »Kraftwerk« Konzeption der Jubiläumsaktion für das Architekturbüro
»Koch & Partner« München
- 2003 »keep touch« Entwicklung einer öffentlichen Aktion für die Helmholtz- Forschungsgemeinschaft
- 2005 ZDF Ausstellung und Filmbericht, ZDF-Umwelt mit dem Kunstwerk »grow into« der Allianz Group
- 2006 Brunnenprojekt »me and we« – Abu Dhabi - Vereinigte Emirate, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH »le temps d'illumination« Aktion, Finistère, Bretagne – Frankreich »fivelights« Performance am Meer, Finistère, Bretagne – Frankreich »Botschaft an die Welt« Entwicklung eines Präventionsprojektes zukünftiger Gewalt und Terror, Besuch des Bundestages zur Erarbeitung einer künstlerischen Aktion
- 2007 >>fast forward -international angelegte künstlerische Aktion in Frankreich mit 207 Teilnehmern angesichts der drohenden Klimakatastrophe. Sie richtet den Blick auf die Art der Bewegung, die wir mit unserem Verständnis des Weltwirtschaftswachstum selbst in Gang gesetzt haben. Briefwechsel mit dem Politiker Egon Bahr im Rahmen der Vorarbeiten für eine Aktion für den Bundestag.
Leitung einer Meisterklasse der Sommerakademie Kloster Irsee
Gründung der Kooperationsgemeinschaft „Kinetic Factory“ zur Entwicklung von Konstruktionen und Steuerungen kinetischer Werke
- 2008 Fotoaufnahmen im Kiental/Andechs »inside ice«, »Earth to face« Fotoaufnahmen des Physikers Peter Reinartz in einem Flugzeug des DLR,
»Siehe, was aus Dir spricht« Foto- und Videoaufnahmen mit gehörlosen Kindern der Bayerischen Landesschule für Gehörlose, »Siehe, was Du hörst.« Kuratorisches Konzept Erno Vroonen. Präsentation von kinetischen Werken in vier Akten an vier Orten in Andechs: Max - Planck Institut für Ornithologie / Humanethologie, Rathaus der Gemeinde Andechs, Landwirtschaftliches Anwesen, St. Vitus Dorfkirche, Performance an der Börse Stuttgart zum Thema der Weltwirtschaftskrise (in Verhandlung)
- 2009 ...ich bin Dein See, Aktion in Herrsching auf dem Ammersee mit 120 Mitwirkenden

Wettbewerbsbeteiligungen - Auszüge

- 1992 »Schiff« Landeshauptstadt München 1.Preis
- 1994 Kapellengestaltung Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries, 1. Preis
Gedenkstätte »Estonia Schiffskatastrophe« in Stockholm, Ausstellung im »Statens Konstrad« Stockholm
- 1998 Stadtwerke Zentrale München, 2. Preis
- 2005 Entwurf eines Klangkunstwerkes »talk to Iris« für das Kriegsblindensanatorium in Söcking am Starnberger See 1. Preis
- 2006 Deutsche Botschaft in Warschau (Polen)
- 2008 Kunst am Bau für den Neubau des Instituts für Wirtschaftsinformatik und das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg, 1. Preis
- 2009 LandartProjekt „Allermöhe“ Hamburg

Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum

- 1985 Gestaltung von Dioramen - Deutsches Museum München
- 1987 Gestaltung des Innenhofs - Stadtmuseum München
- 1991 Gestaltung eines Ganges der Kinderintensivstation Uniklinik München
- 1994 Kapellengestaltung Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries
Gestaltung eines Kinderschwimmbeckens Solarfreibad Stadt Nördlingen
Gestaltung einer Schranke für das Architekturbüro Nickl und Partner
- 1996 Gestaltung einer Sonnenuhr für die Stadt Beilngries
- 2003 »I« Entwurf für ein kinetisches Leuchtojekt, Cafe Schumanns München
- 2005 Entwurfsarbeiten für das Werk „Wahnmal“ zum Thema Gewalt und Holocaust
- 2006 Entwicklung eines Chipschlüssels für das Hotel »Emirates Palace« in Abu Dhabi
- 2007 Entwürfe kinetischer Leuchtojekte für EON.
- 2008 Interaktive Gedenkstätte für die Stadt München, Berichte im Münchner Merkur, Bayerischer Rundfunk. Kinetisches Brunnenobjekt Ammersee-Gymnasium, Dießen am Ammersee
- 2009 Realisierung »Pip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg
Realisierung »Tulip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg



ROBERT KESSLER
kinetic art

Besengaßl 4
82346 Andechs
Germany

phone: 0049 - (0)8152 - 3964444
mail to: info@kinetic-art.eu
www.robert-kessler.de